



23. Bundestagung für Ambulante Psychiatrische Pflege in Münster

TAGESORDNUNG

Donnerstag, 21.08.2014

15:00 – 16:00 Uhr	Ankunft, Zimmerbezug, Kaffeeimbiss
16:00 – 16:30 Uhr	Grußworte Vorstellung des Ablaufes
16:30 – 17:00 Uhr	Berichte von Vorstand und aus den Regionalgruppen
17:00 – 17:30 Uhr	Diskussion, Austausch über aktuelle Themen
17:30 - 18:00 Uhr	Voreinteilung Workshops
18:00 Uhr	Abendessen

Freitag, 22.08.2014

09:00 – 10:30 Uhr	Sabine Weißflog & Michael Theune: <i>"Vorstellung der Studienergebnisse 'Aufgaben & Tätigkeiten APP' und Ableitungen aus den Ergebnissen"</i>
10:30 – 11:00 Uhr	Kaffeepause
11:00 – 11:30 Uhr	Ingo Ulzhöfer: <i>"EX-IN - Eine sinnvolle Ergänzung der APP?"</i>
11:30 – 12:00 Uhr	Thomas Gervink: <i>"Supported Employment"</i>
12:00 – 12:30 Uhr	Manfred Hülsken-Giesler: <i>"Herausforderung gemeindennahe Pflege theoretisch zu fundieren und Innovationen in Städten und Gemeinden anzustoßen"</i>
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 17:30 Uhr	Workshops, siehe Anhang (inkl. Kaffeepause)
17:30 – 18:00 Uhr	Plenum Kurze Rückmeldung aus den Workshops
18:00 Uhr	Abendessen

WORKSHOPS / ARBEITSGRUPPEN

I. THEMA:

(Ingo Ulzhöfer)

EX-IN in der APP

Kann EX-IN gewinnbringend und nachhaltig an der Arbeit der APP beteiligt werden? Und wenn ja, wie?

Kernanliegen ist die Entwicklung eines Beitrags zur Positionsfindung der APP zu EX-IN. Anhand der Arbeitsergebnisse aus der 6. Zukunftswerkstatt APP, Hannover, Februar 2013) sollen mögliche Tätigkeitsfelder für EX-IN'lerInnen im Bereich der APP ausgelotet und diskutiert werden. Welche Möglichkeiten, Chancen aber auch Risiken sehen die TeilnehmerInnen des Workshops diesbezüglich?.

II. THEMA:

(Enterio-Mitarbeiter)

PAPP-Software

Vorstellung der aktuellen Version der Pflege-Management-Software „PAPP“. Schwerpunkt sind dabei insbesondere die neuen Modulen „Dienstplanung“ und „Einsatzsteuerung“.

III. THEMA:

(Thomas Gervink)

Supported Employment

Seit einigen Jahren wird in der Psychiatrie das Modell "Supported Employment" diskutiert. Supported Employment versucht schwer vermittelbare Personen zu unterstützen, einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt zu bekommen. Im Workshop soll vorgestellt werden, was sich genau hinter der Begrifflichkeit verbirgt. Was bedeutet Supported Employment und welche Rolle könnte APP in dem Zusammenhang einnehmen? Der Referent versucht seit einigen Jahren Supported Employment umzusetzen und kann aus eigener Erfahrung berichten.

IV. THEMA:

(Bettina Vornsand-Treichler, Hartmut Nagel)

Qualitätssicherung und Zertifizierung: Pro und Kontra

Qualitätssicherung in der Ambulanten Psychiatrischen Pflege, Ist-Stand in der Praxis, Gesetzliche Anforderungen. Qualitätsmanagementsystem aufbauen, implementieren und „leben“. Vorteile eines funktionierenden Qualitätsmanagementsystems

Zertifizierung: Nutzen, Voraussetzungen, Kosten, Aufwand